



# LEGEM BioRhi'n

Entwicklung von Instrumenten für die Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit von ökologisch erzeugtem Obst und Gemüse aus dem Oberrheingebiet

Baden-Württemberg/Rheinland-Pfalz

Herkunft



## Produktionskostenberechnung - Speisezwiebel (Herkunft Deutschland)

Ertrag	30 000 kg/ha	Direktkosten	5 104 €/ha
Variable Maschinenkosten	614 €/ha	Fixe Maschinenkosten	485 €/ha
Variable Lohnkosten (Saisonkraft)	899 €/ha	Fixe Lohnkosten (Betriebsleiter)	691 €/ha
Arbeitgeberlohnkosten	7,5 €/h	Arbeitgeberlohnkosten	15,0 €/h
<b>Summe Variable Kosten</b>	<b>6 617 €/ha</b>	<b>Summe Fixe Kosten</b>	<b>1 176 €/ha</b>
<b>Summe aller Kosten</b>	<b>7 793 €/ha</b>	<b>Summe Maschinenkosten</b> (fix und variabel)	<b>1 099 €/ha</b>
Ausser Gemeinkosten und Vermarktungskosten		<b>Summe Lohnkosten</b> (fix und variabel)	<b>1 590 €/ha</b>

Diese Datenblätter wurden erstellt im Rahmen des grenzüberschreitenden Projekts **LEGEM BioRhi'n**, mit dem Ziel, ein Instrument zu entwickeln, das dazu beitragen kann, die Wettbewerbsfähigkeit der Erzeuger von ökologischem Gemüse aus dem Oberrheingebiet zu verbessern.

Ziel ist dabei die Ermittlung der Produktionskosten, die dem Preis entsprechen, den der Erzeuger mindestens erzielen muss, um seine Kosten zu decken. Diese Kosten sind kalkuliert für die Vermarktung über den Handel (Großhandel) und umfassen alle Kosten bis zur Ernte. **Die Arbeiten nach der Ernte** (waschen, sortieren, verpacken), die stark von der Art der Vermarktung abhängen, bleiben bei dieser Produktionskostenberechnung **unberücksichtigt**.

Für die Kostenermittlung wurde gemeinsam mit den Produzenten ein typisches Anbauverfahren definiert. Anschließend haben wir die Kos-

ten entsprechend diesem Verfahren zugeordnet. Dabei wurden die Betriebsmittelkosten bei den Produzenten erhoben.

Für die Kosten der Mechanisierung wurde die KTBL-Datensammlung herangezogen. **Dabei handelt es sich um optimierte Kosten**, die von einer maximalen Auslastung des jeweiligen Geräts ausgehen. Die Produktionskosten wurden je Hektar berechnet.

**Es handelt sich um ein Standardverfahren.** Um die so kalkulierten Kosten auf einen spezifischen Betrieb zu übertragen, sind Anpassungen nötig. Besonderheiten wie ein erhöhter Unkrautdruck oder spezielle Klima- oder Bodenverhältnisse können die Produktionskosten erheblich beeinflussen und sind zu berücksichtigen. **Seine eigenen Produktionskosten berechnet man deshalb idealerweise unter teilweiser Berücksichtigung der vorliegenden Produktionskostenblätter.**

### Produktionsverfahren

		Arbeitszeit h/ha		Dieserverbrauch (Liter)
		Betriebsleiter	Saisonkraft	
<b>Kulturvorbereitung</b>				
Pflügen	4-Schar Drehpflug, 1,4 m, 67 kW	2,2		23,7
Dünger ausbringen I	Anbauschleuderstreuer, 0,8 m³, 45 kW	0,3		1,0
Dünger ausbringen II	Anbauschleuderstreuer, 0,8 m³, 45 kW	0,2		0,8
Eggen	Kreiselegge 2,5 m, 45 kW	1,4		9,8
<b>Aussaat</b>				
Jungpflanzentransport	Erntewagen 9 t, 67 kW	0,3		1,2
Pflanzen von Speisezwiebeln	Becherpflanzmaschine 4-reihig, 1,8 m, 45 kW, 1+3 AK	9,2	27,7	32,9
<b>Kulturverlauf/Pflege</b>				
Hacken	Reihenhackbürste 4-reihig, 1,8 m, 45 kW	3 x	10,5	27,2
Striegeln	4,5 m, 45 kW	2 x	1,1	5,6
Beregnungsmaschine betreiben	350 m, 26-35 (30) m³/h	3 x	3,5	6,8
1. Handhacke	5 AK			61,4
2. Handhacke	5 AK			30,8
<b>Ernte</b>				
Zwiebelkraut schlagen	Zwiebelkrautschläger 1,9 m, 45 kW	2,6		9,3
Speisezwiebeln roden Schwadablage	Siebkettenroder 1,8 m, 45 kW	2,8		17,4
Speisezwiebeln wenden	Siebkettenroder 1,8 m, 45 kW	2,2		11,8
Speisezwiebeln aus Schwad laden	Dreiseitenkippanhänger	6,5		23,7
	Zwiebellader 1,8 m, 45 kW	3,3		12
<b>SUMME Arbeitszeitbedarf:</b>		<b>46,1</b>	<b>119,9</b>	
<b>SUMME Dieselbedarf:</b>				<b>183,6</b>

#### Kontakt:

**DLR** Queckbrunnerhof / D-67105 SCHIFFERSTADT / 0049 (0)6235 9263 72 / karin.postweiler@dlr.rlp.de

**LVG Heidelberg** Diebsweg 2 / D-69123 Heidelberg / 0049 (0)6221 7484 27 / gerrit.kleemann@lvg.bwl.de

# Produktionskostenberechnung



## Direktkosten

			Menge	Kosten einer Einheit (€)	Betrag (€)
<b>Pflanzgut</b>					
Jungpflanzen	ökologisch	Stück	90 000	0,05	4 500 €
<b>Düngung und Bodenverbesserung</b>					
Haarmehlpellets	13% N	kg/ha	560	0,64	358 €
Kali-Magnesia	30% K <sub>2</sub> O, 10% MgO	kg/ha	300	0,36	108 €
<b>Wasser</b>					
Beregnungswasser		m <sup>3</sup> /ha	600	0,23	138 €
<b>Summe Direktkosten</b>					<b>5 104 €</b>

## Maschinenkosten

		Fix (€)	Variabel (€)	Summe (€)
Drehpflug	4 Schare, 1,4 m, angebaut, 67 kW	23	42	65
Anbauschleuderstreuer	0,8 m <sup>3</sup> , 45 kW	4	3	7
Anbauschleuderstreuer	0,8 m <sup>3</sup> , 45 kW	3	3	6
Kreiselegge	2,5 m, 45 kW	13	21	35
Erntewagen	9 t, 67 kW	6	5	11
Becherpflanzmaschine	4-reihig, 1,8 m, 45 kW, 1 + 3 AK	53	103	155
Reihenhackbürste	4-reihig, 1,8 m, 45 kW	78	121	199
Striegeln	4,5 m, 45 kW	9	15	24
Beregnungsmaschine betreiben	350 m, 26-35 (30) m <sup>3</sup> /h, 45 kW	71	48	119
Zwiebelkrautschläger	1,9 m, 45 kW	37	32	70
Siebkettenroder	1,8 m, 45 kW	18	32	50
Siebkettenroder	1,8 m, 45 kW	16	26	42
Zwiebellader	1,8 m, 45 kW (Siebkettenroder)	110	74	184
Dreiseitenkippanhänger	14 t, 67 kW	43	89	132
<b>SUMME Maschinenkosten</b>		<b>485 €</b>	<b>614 €</b>	<b>1 099 €</b>

Dieses Projekt wird durch die Europäische Union kofinanziert – Europäischer Fonds für Regionalentwicklung (EFRE) im Rahmen des Programme INTERREG IV Oberrhein, und durch das Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum Baden - Württemberg (MLR) sowie die Region Alsace und DRAAF Alsace unterstützt.

### Ko-Finanzierer :



« Der Oberrhein wächst zusammen : mit jedem Projekt »

### Projektpartner :



### Kontakt :

**DLR** Queckbrunnerhof / D-67105 SCHIFFERSTADT / 0049 (0)6235 9263 72 / karin.postweiler@dlr.rlp.de

**LVG Heidelberg** Diebsweg 2 / D-69123 Heidelberg / 0049 (0)6221 7484 27 / gerrit.kleemann@lvg.bwl.de